



v. 03.07.2017

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Förderung des Mittelstandes - Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen erreicht beim „Großen Preis des Mittelstandes“ (Kommune des Jahres) die Jurystufe



Robert Knitt von der Oskar-Patzelt-Stiftung (rechts im Bild) überreicht die Urkunde bei Deutschlands wichtigstem Wirtschaftspreis an Landrat Thomas Bold und Wirtschaftsförderer Frank Bernhard (Foto: LRA KG)

Zugegeben, etwas stolz sind wir schon auf unsere Firmen, aber auch auf uns! Nachdem wir vor ca. sechs Monaten von einem renommierten und europaweit agierenden Unternehmen beim „[Großen Preis des Mittelstandes](#)“ für unsere Aktivitäten im Rahmen der Wirtschaftsförderung nominiert wurden, gab es nun einen Grund zum Feiern.

Der Landkreis Bad Kissingen hat beim Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung die Jurystufe erreicht.

„Die Nominierung und die jetzt erreichte Jurystufe erfüllen uns nicht nur mit Stolz. Sie zeigen auch, dass wir mit unseren Bemühungen im Bereich der Wirtschafts-

förderung und nicht zuletzt auch mit unserer Standortkampagne auf dem richtigen Weg sind, um unsere Region zukunfts- und konkurrenzfähig zu machen“, so Landrat Thomas Bold.

In der engeren Wahl

Damit ist der Landkreis Bad Kissingen in der engeren Wahl um eine der begehrten und seltenen Auszeichnungen. Zwölf Regionaljurs entscheiden in den nächsten Wochen und Monaten über max. sieben „Finalisten“, über max. drei „Preisträger“ sowie über die „Sonderpreisträger“ - Kommune des Jahres bzw. Bank des Jahres. Die Auszeichnungsgala findet am 30.09.2017 in Würzburg statt.

Für dieses Jahr wurden 4.923 Unternehmen für den ältesten und deutschlandweit größten Wettbewerb seiner Art nominiert. Hiervon erreichten 839 Unternehmen die Jurystufe, 201 davon sind aus Bayern und 6 aus dem Landkreis Bad Kissingen.

Sonderpreis „Kommune des Jahres“

Wirtschaftsförderung, besser.



Für den Sonderpreis „Kommune des Jahres“ erreichten 27 Kommunen die Jurystufe - und der Landkreis Bad Kissingen ([Wirtschaftsförderung](#)) ist auf Anhieb dabei. Wir überzeugten dabei in anspruchsvollen Kriterien. Hiermit würdigt die Stiftung das vielfältige Engagement der Wirtschaftsförderung als Ansprechpartner für „ihre“ Unternehmen. Als Zeichen der Wertschätzung für diesen Erfolg erhielt Landrat Thomas Bold eine vom Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung unterzeichnete Urkunde.

Bestätigung und Ansporn zugleich

„Wir wollen mit der Wirtschaftsförderung als ‚freiwillige Pflichtaufgabe‘ des Landkreises in Kooperation mit dem [Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen](#) auch in den nächsten Jahren als gutes Beispiel vorangehen und haben natürlich langfristig auch ein Auge auf den Sonderpreis geworfen, der in Berlin verliehen wird. Die Auszeichnung

ist Bestätigung und Ansporn zugleich. Im Fokus stehen dabei die Bestandspflege und der Netzwerkgedanke“, so Wirtschaftsförderer Frank Bernhard.

Ausgezeichnete Unternehmen 2017

Bereits zum 23. Mal wurden im Rahmen des „Großen Preises des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung Unternehmen und Institutionen vorgeschlagen, die sich in den Kriterien Wachstum, Schaffung von Arbeitsplätzen, Innovation, Vertrieb und Engagement für die Region besonders hervorheben. Wie jedes Jahr nominierte die Wirtschaftsförderung Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen. Sechs haben die nächste Wettbewerbsstufe - die Jurystufe - erreicht.

Folgende Unternehmen bekamen die entsprechende Urkunde überreicht:

[Albert Haus](#) (Burkardroth), [Hanse Haus](#) (Oberleichtersbach), [Holz'akzente](#) (Schondra), [ipt Hülsen](#) (Schondra), [TAKATA PlasTec GmbH](#) (Bad Kissingen), [Volklant Holzmanufaktur](#) (Zeitlofs).

„Der Landkreis Bad Kissingen ist zunehmend erfolgreich. Entscheidender Teil dieses wirtschaftlichen Erfolgs sind unsere Unternehmen. Sie setzen bewusst auf den Landkreis Bad Kissingen als Unternehmensstandort, sie investieren und schaffen Arbeitsplätze und nehmen das Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderung an“, sagt Landrat Thomas Bold nicht ohne Stolz. „Die Nominierungen sehe ich als Wertschätzung und Dank für dieses Engagement“.

Verbesserung der Standortqualität bestätigt



Laut [IHK-Umfrage \(Standortreport\)](#) sieht nahezu jeder zweite Unternehmer (46,4%) für den Landkreis eine Verbesserung der

Standortqualität. Auch eine weitere Zahl sticht positiv heraus: 73,2% aller befragten Unternehmer würden sich wieder für den Landkreis als Unternehmensstandort entscheiden.

Außerdem schätzen die ortsansässigen Unternehmen im Landkreis Bad Kissingen die Lebensqualität, die medizinische Versorgung, den Nachhaltigkeitsgedanken sowie den Bereich Umwelt und Natur. Daneben punktet der Landkreis bei den Schulen und der Nähe zu Berufsschulen.

Doch der Standortreport weist auch Handlungsbedarf auf. So sehen die Unternehmer insbesondere in den Bereichen Einkaufsmöglichkeiten, Zukunftsfähigkeit der Region sowie Kommunikationsnetze (Breitband, Mobilfunk) Nachholbedarf. Wir freuen uns über die größtenteils positive Bewertung und werden künftig alles daran setzen, den Standort weiter zu entwickeln. Insbesondere beim Breitbandausbau schreiten

wir mit unseren Kommunen inzwischen gut voran.

Landkreis KG unter den Top 10

prognos

Wie bereits im Jahr 2013, gehörte der Landkreis Bad Kissingen auch im vergangenen Jahr zu den Top 10 der Aufsteiger-Landkreise beim sog. Zukunftsatlas von [Prognos](#) und konnte seine Position im Vergleich zum Jahr 2004 um 111 Plätze auf Rang 157 verbessern. Ein echter Erfolg!

Deutschlands wichtigster Wirtschaftspreis

Hintergründe zum „Großen Preis des Mittelstandes“ finden Sie [hier](#).



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die erfolgreichen Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen v.l.: Landrat Thomas Bold, Thomas Haseney (ipt Hülsen), Timo Albert (TAKATA Plasteck GmbH), Matthias Schäfer (Holz´akzente), Jana Volklandt (Volklandt Holzmanufaktur), Michael Albert (Albert-Haus), Marco Hammer (Hanse Haus) und Robert Knitt von der Oskar-Patzelt-Stiftung. Foto: Frank Bernhard, LRA KG

Neues Laborgebäude - Tag der offenen Tür bei der Labor L+S AG



Erleben Sie am 08.07.17 in Bad Bocklet - Großenbrach eines der modernsten Labore Europas.

Am Samstag, den 8. Juli 2017, feiert die Labor L+S AG mit einem "Tag der offenen Tür" die Einweihung des neuen 7.000 Quadratmeter großen Laborbaus. Nach knapp eineinhalbjähriger Bauzeit und einer Investition von mehr als 22 Millionen Euro hat das Unternehmen in Großenbrach vor wenigen Wochen den Betrieb in den neuen Räumen aufgenommen.



Von 10-14.00 Uhr hat bei diesem Fest jeder die Möglichkeit, das Labor von innen zu erleben. Neben Besichtigungen und einem Kids-Labor gibt es ein Film-Programm, das den Laborbau dokumentiert. Verschiedene Abteilungen stellen zudem vor, welche Dienstleistungen [Labor L+S](#) anbietet und welche beruflichen Möglichkeiten im Unternehmen bestehen. Acht Foodtrucks sorgen für beste Verpflegung der Besucher.

400 Mitarbeiter

Die Labor L+S AG steht seit rund drei Jahrzehnten für die Expertise in der mikrobiologischen Laborprüfung und ist mit mehr als 400 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region.

Wachstum, besser.



Heute gehört das mittelständische Unternehmen mit seinem umfangreichen Angebot an Labor- und Beratungsleistungen zu den europaweit profiliertesten unabhängigen Auftragsinstituten im Bereich der Pharma-, Medizinprodukte-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie. Die Eigentümer, Dr. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Bernd Sonnenschein, haben das Unternehmen 1987 gegründet, heute erwirtschaftet es einen Jahresumsatz von rund 32 Millionen Euro.

Video

[Hier wird das Unternehmen und der Standort im Kurzvideo vom Vorstand der L+S AG, Herrn Dr. Frank Böttcher, erklärt.](#)

Generationswechsel bei BRUXSAFOL



Erfolgreich mit Folien für unterschiedliche Zwecke: Thomas Brux, Michael Brux und Winfried Brux (von links)

Beim Hammelburger Folienunternehmen BRUXSAFOL wurde vor kurzem ein Generationswechsel vollzogen. Firmengründer Winfried Brux, der in den 70er Jahren als einer der ersten Funktionsfolien nach Deutschland brachte, zieht sich aus der Geschäftsführung zurück und übergibt die Verantwortung für das Familienunternehmen an seine Söhne Michael und Thomas.

Einer der wichtigsten und größten Folienanbieter in Deutschland und Europa

In den Aufbaujahren des Unternehmens machte Winfried Brux mit enorm viel Zeit und Energie die damals noch ziemlich unbekannteren Funktionsfolien Schritt für Schritt im deutschsprachigen Raum populär. Heute gehört die [BRUXSAFOL Folien GmbH](#) zu den wichtigsten und größten Folienanbietern in Deutschland und Europa.

Das Unternehmen vertreibt seit mehr als 30 Jahren die Folienprodukte des US-Herstellers „Solar Gard“ exklusiv auf dem deutschen Markt. Seit einigen Jahren gehört die Marke „Solar Gard“ sogar zum französischen Industriekonzern Saint-Gobain.

Im Zuge der globalisierten Märkte vertreibt BRUXSAFOL heute seine Folien nicht nur in

Europa, sondern auch vor allem im Mittleren Osten und auf dem asiatischen Markt. Winfried Brux ist froh, dass sein Unternehmen auch in der Zukunft in Familienhand bleibt. Damit ist BRUXSAFOL das einzige große Familienunternehmen seiner Branche.

Die Söhne Michael und Thomas Brux arbeiten seit Jahren im Unternehmen mit, haben Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernommen und sind bereits seit 2014 Geschäftsführer der GmbH. „Man darf ja nie erwarten, dass die eigenen Söhne das fortführen, was man selbst über Jahrzehnte aufgebaut hat. Umso glücklicher bin, dass dies in meinem Falle so ist“, unterstreicht Winfried Brux.

„Folien-Pionier“

So übergibt der „Folien-Pionier“ aus Elfershausen nunmehr die Geschäftsführung des Unternehmens komplett an die nächste Generation und wird künftig nur noch als Berater tätig sein.

So ganz dürfte Winfried Brux auch in der Zukunft nicht von den Folien lassen können – wenngleich er und seine Frau Evelyn künftig viel mehr Zeit für die Enkel, für Reisen oder auch den eigenen Weinberg haben werden.

Raus aus der Stadt! - Willkommen im Landkreis KG



Grüße von einer „Rückkehrerin“ vom U-Bahnhof „Sendlinger Tor“ in München.

Unser Landkreis ist mit seiner Standortkampagne (www.bad-kissingen.land) derzeit großflächig in München vertreten - in diesem Falle am U-Bahnhof Sendlinger Tor. Entdeckt hat das Plakat

übrigens eine „Noch-Münchnerin“ mit Kissinger Wurzeln, die bald ihren Arbeitsplatz im Landkreis Bad Kissingen antreten wird.

Auflösung folgt in Kürze!

Expertenmeinung aus Dortmund zum Standortvideo des Monats und Anfrage des Bayerischen Rundfunks (BR) zur Standortkampagne



Zugegeben, die Geschmäcker sind verschieden und Kunst ist eine eigene Sprache, die nicht jeder verstehen kann!

[ExperConsult](#) aus Dortmund präsentierte im Juni als Standortvideo des Monats ein ganz anderes Video.

ExperConsult dazu:

Der Imagefilm des Landkreises Bad Kissingen ist ein Kinospot, der bewusst anders sein soll.

Er spielt mit dem spürbaren Unterschied von eigener Lebensrealität in der hektischen, teuren Großstadt und den Vorstellungen von

einem erfüllten, glücklichen Familienleben in einer sicheren, schönen und bezahlbaren Gegend. Ziel ist es, mit so einem Kinospot zu überraschen und sich als unkonventionell darzustellen. Dieses Imagevideo gehört neben weiteren Medien und Give-Aways zur Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen.

Gut und professionell

Der [Film](#) ist gut, nicht zu lang und sehr professionell gemacht. Er regt zum Nach-

denken an, da er etwas düster rüberkommt und im ersten Moment nicht ganz klar wird, worum es überhaupt geht.

Anfrage des Bayerischen Rundfunks (BR)

Wie läuft eigentlich unsere Standortkampagne? Wo ist der Landkreis mit Werbung vertreten? Und zeigen die Werbemaßnahmen schon Wirkung?

Das hat inzwischen auch den BR interessiert. Den Kurzbericht dazu können Sie [hier](#) lesen:

Existenzgründer stellen sich vor



„In unserem Universum dreht sich alles um Klebstoff“, werben Firmengründer Axel (links) und Max Lagemann für ihr umweltfreundliches Produkt
(Foto: Gerd Schaar)

Die beiden Jungunternehmer Axel und Max Lagemann haben im Gewerbe- und Industriegebiet Schildeck in unmittelbarer Nähe zur A 7 eine leerstehende Halle erworben und stellen dort hochwertige Dispersionsklebstoffe für die papier- und holzverarbeitende Industrie her, welche in unzähligen Anwendungen, wie beispielsweise bei der Produktion von Tischplatten, Türen und Fenstern, bei der Herstellung von Kartons, oder aber bei der Fertigung von Papierhülsen zum Einsatz kommen.

Rückkehr in den Landkreis Bad Kissingen

Das Brüderpaar stammt aus unserem Landkreis und bringt umfangreiche Erfahrung aus der Papierindustrie mit. Die beiden [„Rückkehrer“](#) waren zuletzt im Ausland tätig und investierten nun in unserer Region.

Einen umfangreichen Artikel zum gegründeten Unternehmen [Inpropak GmbH](#), widmete die IHK Würzburg-Schweinfurt in der Wirtschaft in Mainfranken (WiM) in ihrer Serie [„Existenzgründer stellen sich vor“](#).

Gesundheitswirtschaft 4.0 - Veranstaltung in Bad Kissingen



Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur erläutert am 03.08.17 in Bad Kissingen die Digitalisierungsstrategie der Bundesregierung

Die Digitalisierung verändert unsere Welt wie kaum eine andere Entwicklung. Sie betrifft nicht nur die Wirtschaft, sondern unsere gesamte Gesellschaft. Deshalb steht auch die Gesundheitswirtschaft vor der Aufgabe, die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen und zu gestalten.

Eine entscheidende Herausforderung bei der Entwicklung neuer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen liegt darin, dass in diesem Sektor der Mensch und seine privaten Belange in besonderem Maß im Mittelpunkt stehen.

In der geplanten vbw-Veranstaltung am **03.08.17, 14.00 Uhr, in Bad Kissingen** soll mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft darüber gesprochen werden, wie die technologische Entwicklung zum Nutzen der Patienten und Unternehmen beitragen kann und welche Rahmenbedingungen dafür erforderlich sind.

Praxisbeispiele ergänzen das Programm und beleuchten konkrete Anwendungen. [Hier geht es zum Programm und zur Anmeldung.](#)

Digitalisierung: Nutzen Sie die Möglichkeit! Roadshow „Breitband@Mittelstand“ und die Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär zu Gast bei LABOKLIN in Bad Kissingen



Das Info-Mobil macht am **31.08.17** in Bad Kissingen Halt für Sie! Im Rahmen der Roadshow informieren Experten über die absehbaren digitalen Anwendungen von morgen, damit sich die Betriebe rechtzeitig mit den Potenzialen der Digitalisierung und den Anforderungen an die digitalen Infrastrukturen auseinandersetzen.

Wir laden Sie ein, sich dieses Infomobil anzusehen und zeitgleich am Workshop "Unterwegs für die digitale Zukunft" mit Staatssekretärin Dorothee Bär teilzunehmen. Fotocredits: Florian Schuh (BBB)

Mit der Kampagne "Breitband @Mittelstand" hat das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) zusammen mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) eine Initiative gestartet deren Ziel es ist, Chancen und Voraussetzungen des Breitbandausbaus und der Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen in den Mittelpunkt zu rücken.

Dazu haben BMVI und DIHK ein Infomobil auf Deutschland-Tournee geschickt, das **am Donnerstag, 31.08.17, 10.00 Uhr, in Bad Kissingen bei der Firma LABOKLIN, Steubenstraße 4**, Halt macht.

Infomobil gut ausgerüstet

Ausgerüstet mit modernster digitaler Technologie und ihren Anwendungen informiert es darüber, welche Leistungsfähigkeit Breitbandnetze heute und künftig haben. Auf Mediawänden, Tablets und Notebooks stehen den Besuchern gezielt aufbereitete Programme und interaktive Simulationen, Erklär- und Videofilme, Präsentationen und vieles mehr zur Verfügung.

Neue Kommunikationsmöglichkeiten in Unternehmen

Ein Telepräsenzroboter demonstriert neue aktive Kommunikationsmöglichkeiten in Unternehmen, die erst durch eine breitbandige Internetanbindung möglich werden.

Workshop mit Dorothee Bär

Wir laden Sie ein, sich dieses Infomobil anzusehen und zeitgleich teilzunehmen am Workshop "Unterwegs für die digitale Zukunft". Vorabinfos unter Tel.: 0971 801-5180, E-Mail: frank.bernhard@kg.de

Über LABOKLIN

Dr. Elisabeth Müller hat im Jahr 1989 LABOKLIN, das „Labor für Tierärzte“, mitbegründet. Aus kleinen Anfängen hat sich [LABOKLIN](#) zu einem international führenden Unternehmen entwickelt.

Heute zählt es zu den erfolgreichsten tiermedizinischen Laboren Europas. Unter Dr. Müllers Leitung expandiert die Firma und erweitert ihr Portfolio beständig.

„Fit für den Wiedereinstieg“ in den Hausarztberuf Info- und Dialogveranstaltung am 20.07.2017



„Fit für den Wiedereinstieg“ - Gemeinsame Initiative für die Sicherstellung der Hausarztversorgung:
Dr. Christian Pfeiffer, regionaler Vorstandsbeauftragter der KVB Unterfranken und Theresia Oettle-Schnell,
Projektleiterin bei der [Region Mainfranken GmbH](#). Foto: Merkl

O b nach Kindererziehung oder Arbeit in anderen Berufsfeldern – die Region Mainfranken GmbH unterstützt Ärztinnen und Ärzte, die in den Hausarztberuf zurückkehren möchten.

Das neue Seminarprogramm „Fit für den Wiedereinstieg“ der Region Mainfranken GmbH in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Unterfranken und dem Bayerischen Hausärzterverband hat zum Ziel, diese „stille Reserve“ für die Region Mainfranken zu mobilisieren.

Hierzu findet am **Donnerstag, 20. Juli 2017, 9:30- 13.00 Uhr in der KVB Bezirksstelle Unterfranken in Würzburg** eine Info- und Dialogveranstaltung statt.

Eingeladen sind Ärztinnen und Ärzte, die wieder in den Hausarztberuf einsteigen möchten. Weitere Informationen unter: www.mainfranken.org/fitfuerdenwiedereinstieg
Anmeldung bitte bis zum 14. Juli 2017 an oettle-schnell@mainfranken.org.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Erfolgsfaktor Gesundheit 2017

Freitag, 06.10.2017, 9-14 Uhr
Konferenzzentrum Maininsel Schweinfurt
Maininsel 10, 97424 Schweinfurt

Erfolgsfaktor Gesundheit 2017

3. Fachveranstaltung für Arbeitgeber in Mainfranken

Save
the Date!

Diskutieren Sie mit regionalen Experten und entwickeln Sie gesunde Lösungen für Ihr Unternehmen.

Gesundheit ist das höchste Gut! Viele mainfränkische Unternehmen haben die besondere Bedeutung der Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Erfolgsfaktor erkannt.

Denn nur wer gesund und motiviert ist, kann überhaupt leistungsfähig sein.

Im Rahmen der **3. Fachveranstaltung für Arbeitgeber in Mainfranken am Freitag, 06.10.2017, 9-14 Uhr im Konferenzzentrum Maininsel Schweinfurt** präsentiert die Region Mainfranken GmbH in Kooperation mit der Gesundheitsregion PLUS Bäderland Bayerische Rhön erfolgreiche Ansätze betrieblichen Handelns.

Diskutieren Sie mit regionalen Experten und entwickeln Sie gesunde Lösungen für Ihr Unternehmen.

Programmpunkte:

- Key-Note: Erik Händler, Wirtschaftswissenschaftler, Zukunftsforscher und Publizist
- Fachvorträge und Dialogforen zu Themenschwerpunkten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements:
 - Resilienz/Achtsamkeit
 - Mitarbeiterbefragung und -beteiligung
 - Finanzielle Anreize
 - Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Ausstellung regionaler Anbieter
- Persönliche Beratung, u.a. zum neuen Präventionsgesetz

Der Eintritt ist frei. Das detaillierte Programm erhalten Sie Mitte Juli. Gerne nimmt die Region Mainfranken GmbH Ihre Anmeldung bereits heute entgegen (bitte per Mail an oettle-schnell@mainfranken.org)

Rückblick - Volles Haus beim Wirtschaftsabend in Hammelburg



v. l.: 1. Bürgermeister der Stadt Hammelburg Armin Warmuth, stv. Landrätin Monika Horcher, Referentin Miriam Christof sowie der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bad Kissingen, Roland Friedrich (Foto: Frank Bernhard)

Rund 90 Firmenvertreter aus dem gesamten Landkreis Bad Kissingen konnten stv. Landrätin Monika Horcher, Bürgermeister Armin Warmuth sowie der Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Bad Kissingen, Roland Friedrich, beim Wirtschaftsabend im Hammelburger Pfarrheim begrüßen.

Nerv getroffen

Inhaltlich ging es um die „Entwicklung einer überzeugenden Unternehmensdarstellung zur Anwerbung von neuen Mitarbeitern und erfolgreicher Marktpositionierung“. Offensichtlich hatte man dabei in Zeiten des Fachkräftemangels den Nerv des Publikums getroffen. Referentin Miriam Christof führte fachkundig in das Grundlagenwissen für die Entwicklung einer Corporate Identity ein, erläuterte die Bausteine hierfür und zeigte eindrucksvolle Beispiele einer erfolgreichen Unternehmensdarstellung auf. Die Unternehmensdarstellung (oder Corporate Branding) sei mehr als nur das Unternehmenslogo und die Definition der Farben auf der Website, so die Referentin. Corporate Branding ziehe sich durch alle Bereiche eines Unternehmens: den Auftritt, interne und externe Kommunikation, die Ansprache von Bewerbern und die Gestaltung der Büroräume. Entscheidender Baustein des Corporate Brandings ist das Erzählen einer

Geschichte, die in all diesen Bereichen die Frage beantwortet: Warum soll ich für dieses Unternehmen arbeiten, mit ihm Geschäfte machen oder darüber berichten? Diese Fragen müssen und sollten sich Unternehmen in allen Branchen stellen - vom Handwerksbetrieb und dem produzierenden Gewerbe bis zum Technologiedienstleister.

Networking



Im Anschluss stand das aktive Netzwerken der Unternehmer/innen auf dem Programm. Eingeladen zu dem Abend hatte die [Wirtschaftsförderung](#) des Landkreises Bad Kissingen in Kooperation mit der Allianz Fränkisches Saaletal mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bad Kissingen.

Schaffe, schaffe, Häusle baue - Die Brennerin eröffnet am 15. und 16.07.17 die erste Destillathek Bayerns in Wartmannsroth



Franziska Bischof schloss kürzlich ihre Ausbildung zur Brennerin an der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim als beste Lehrgangsteilnehmerin aus Franken und Zweitbeste insgesamt ab.

Seit knapp 100 Jahren wird in der Familie von Franziska Bischof und auf deren Hof gebrannt. Vor 21 Jahren hat ihr Vater in ein neues Brenngerät investiert und sein Hobby, das Brennen, stärker fokussiert.

Seitdem vermarktete Familie Bischof ihre Produkte direkt, Verkostungen stießen auf wachsende Beliebtheit, die Arbeit wurde umfangreicher und komplexer. Arbeitsräume sowie Verkaufs- und Verkostungsraum befanden sich im Keller des Elternhauses. Mit Franziska Bischofs Entscheidung, das Brennerhandwerk im Haupterwerb betreiben zu wollen, stand man vor der Frage: Wie kann das funktionieren?

Ort für Genießer

Drei Jahre der Planung und Umsetzung liegen hinter Familie Bischof. Die Idee war klar: nicht nur logistisch sinnvolle Arbeitsräume und ein neuer Verkaufs- und Verkostungsraum sollten her, sondern vor allem auch ein Ort, an dem Genießer ihrer Passion in aller Ruhe nachgehen können. Ein Ort, an dem erstklassige Brände, Whisky, Gin und Co. die Hauptrolle spielen. Doch das Wie und Wo waren nicht so einfach.

Letztendlich fiel die Entscheidung auf die Umnutzung des bestehenden landwirtschaftlichen Hofes durch Modernisierung von Arbeitsräumen und den Neubau: Die Destillathek. Gefördert wurde das Projekt durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen landwirtschaftlicher Diversifizierung.

Im Neubau finden nun auch Gruppen mit über 50 Personen Platz. Größeren Verkostungen,

Seminaren und Betriebsausflügen steht nichts mehr im Weg.



Am 15. und 16. Juli soll gefeiert werden. Und zwar so richtig. [Das Festprogramm finden Sie hier.](#)

Wir wünschen der Brennerin für die Zukunft alles Gute!

Wandererlebnis Brennerweg



Der [Brennerweg](#) in [Frankens Saalestück](#) am Fuße der Rhön ist übrigens für Freunde und Genießer von edlen Destillaten ein besonderes Wandererlebnis. Auf einem Netz von Wanderwegen werden Themen rund um das Brennerwesen erlebbar dargestellt.

Die Bayerische Ehrenamtskarte - Hier finden Sie die ersten Akzeptanzpartner aus dem Landkreis Bad Kissingen und vielleicht gehören Sie bald auch dazu?



[Infos zur Ehrenamtskarte im Landkreis Bad Kissingen finden Sie hier.](#)

Das Akzeptanzstellen-Angebot des Landkreises Bad Kissingen befindet sich noch im Aufbau und wir suchen Partner aus der Region, die ihre Solidarität mit dem Ehrenamt zeigen, indem sie ihre Anerkennung für engagierte Menschen durch Mehrwerte wie Zusatzangebote, vergünstigte Eintritte oder andere Angebote zum Ausdruck bringen.

Außer den Angeboten innerhalb des Landkreises Bad Kissingen können Sie mit der

Bayerischen Ehrenamtskarte des Landkreises Bad Kissingen auch die unterschiedlichsten Vergünstigungen in Anspruch nehmen, welche bayernweit von den ca. 4.600 Akzeptanzpartnern der teilnehmenden Landkreise und kreisfreien Städten angeboten werden. Diese finden Sie [hier](#).

Akzeptanzpartner KG

[Die bisherigen Akzeptanzpartner aus dem Landkreis Bad Kissingen finden Sie hier.](#)

Lehrgang, Seminar und berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang



Das [RSG in Bad Kissingen](#) startet ab dem 28.09.2017 erneut den [Lehrgang „Demografie-Manager/in \(IHK\)“](#). Die demografische Entwicklung macht auch vor Unternehmen nicht Halt.

Fachkräftesicherung

Mit steigendem Altersdurchschnitt der Mitarbeiter/innen ändern sich die Anforderungen an die Unternehmensstruktur.

Gleichzeitig ist bereits heute ein verstärkter Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte im Gange. Zur Fachkräftesicherung und Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit werden Kenntnisse über die Auswirkungen des demografischen Wandels sowie über Maßnahmen diesem zielgerichtet begegnen zu können, unerlässlich. Der Lehrgang vermittelt Ihnen diese Kompetenzen. Eine Vielzahl an Gestaltungsansätzen und praxisnahen

Beispielen werden Sie in der Anwendung der vermittelten Kompetenzen motivieren, um erfolgreiche und nachhaltige Lösungen für Ihr Unternehmen einleiten und begleiten zu können.

Seminar: „Mein Leben in Balance“

Wir alle sind im Beruf und Alltag jeden Tag mit vielen hohen Anforderungen konfrontiert. Um diese Herausforderungen aktiv anzugehen, dabei langfristig motiviert, erfolgreich und zufrieden leben zu können, ist es wichtig, dass wir unser eigenes Leben in einer gesunden Balance halten.

Sie selbst können Ihren Arbeitsalltag und Ihr Privatleben so gestalten, dass Sie die von Ihnen gewünschte Lebensqualität erreichen. Das [Seminar](#) richtet sich an Fach- und Führungskräfte verschiedener Hierarchieebenen und Funktionsbereiche in Unternehmen und Organisationen, die sich mit

dem Thema Work-Life-Balance beschäftigen. Menschen, die ihre Ressourcen stärken möchten und sich mehr Balance im Leben wünschen.

MBA Gesundheitsmanagement

Am 06. Oktober 2017 startet in Bad Kissingen und Würzburg erneut der in Unterfranken einzigartige [berufsbegleitende Studiengang „MBA Gesundheitsmanagement“](#).

Er vermittelt die notwendigen Kompetenzen, die zur Bewältigung der Managementaufgaben in Unternehmen und Institutionen der Gesundheitswirtschaft erforderlich sind.

Der Weiterbildungsstudiengang wird von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt in Kooperation mit der [Akademie für Gesundheitswirtschaft](#) des RSG Bad Kissingen angeboten und durchgeführt. Bewerbungsfrist bis zum **15. Juli 2017**.

Wir gratulieren! Regena – eines der besten Gesundheits-Resorts in Deutschland



Von den insgesamt 1.334 getesteten Häusern platzierte sich Regena unter den gerade einmal 23 Häusern, die eine solch gute Bewertung erhalten haben. Herzlichen Glückwunsch!

Bad Brückenau: Der renommierte Relax Guide hat das [Regena Gesundheits-Resort & Spa](#) in seiner Ausgabe 2017 bereits zum 15. Mal in Folge mit 3 von 4 möglichen Lilien ausgezeichnet. Damit beweist Regena, dass es seinen ausgezeichneten

Standard stets aufrecht erhält und eine gleichbleibende Qualität bieten kann. Von den insgesamt 1.334 getesteten Häusern platziert sich Regena unter den gerade einmal 23 Häusern, die eine solch gute Bewertung erhalten haben.

Außerordentliches Spektrum

Gesundheit, besser.



Die im Oktober 2016 veröffentlichte [Relax Guide-Ausgabe](#) schreibt: „Keine Wellness-Oase, sondern ein bestens geführtes Gesundheitshotel, es liegt sehr ruhig am Waldrand“. Besonders überzeugen konnte das Regena vor allem durch sein „außerordentlich breites Spektrum an Heil- und Diagnoseverfahren“. Auch die zahlreichen Programme zu den Themen Burnout, Entgiftung, dauerhaftes Abnehmen oder Yoga sowie die umfassenden medizinischen Check-ups wurden von den anonymen Testern des Relax-Guide wieder als ausgesprochen gut beurteilt: „Die Treatments sind ausgezeichnet...“

Sehr positiver Eindruck

Die „leichte und sehr gute bis ausgezeichnete Küche mit frischen Zutaten“ hinterließ zum wiederholten Mal einen sehr positiven Eindruck.



Besonders überzeugen konnte Regena außerdem mit seinen „von Herzen freundlichen Mitarbeitern“ sowie einem „stets präsenten Gastgeber mit stimmungsaufhellenden Qualitäten“. Der Relax Guide prüft jährlich anonym Wellness- und Gesundheitshotels in ganz Deutschland und bewertet diese nach Kriterien wie Lage, Ausstattung, Behandlungen und Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei können die Häuser bis zu 4 Lilien in den Kategorien Kur, Gesundheit, Wellness und Beauty erhalten.

[Direktor Joachim Hunger zur aktuellen Bewertung des RELAX GUIDE 2017 im Video.](#)

Digitalisierung - BayernLab in Bad Neustadt a. d. Saale eröffnet



Auch für Firmen, Kommunen und Bürger aus dem Landkreis Bad Kissingen steht das BayernLab als Informationsplattform für die Digitalisierung zur Verfügung! Foto: (NovArte fotodesign)

Acht superschnelle IT-Labors, sogenannte BayernLabs angegliedert an die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung entstehen derzeit in ganz Bayern. Eines davon wurde am 29.06.17 in Bad Neustadt/Saale eröffnet.

Informationsplattform für Firmen

Schüler können dort nach dem Motto „Anschauen - Anfassen - Ausprobieren“ die digitale Welt erforschen. Für Kommunen, Firmen und auch Bürger steht das BayernLab als Informationsplattform für die Digitalisierung zur Verfügung.

Besucher der WLAN-Lounge können mit 300Mbit/s im Internet surfen. Das BayernLab ist mit Virtual Reality-Brillen, einem Mini-Holodeck, einem 3D-Drucker und einer hochauflösenden Videokonferenzanlage ausgestattet.

Videokonferenzraum

Auf einer Gesamtfläche von rund 400 qm bietet es Ausstellungsflächen, einen Multifunktionsraum mit Empfang, einen Videokonferenzraum, mehrere Büros und einen Außenbereich mit Loungecharakter und kostenfreiem BayernWLAN.

Das BayernLab ist daher kein gewöhnlicher Ausstellungsort. Es versteht sich vielmehr als offene Informationsplattform. In Workshops und Vorträgen können theoretische Kenntnisse erworben und praktische Erfahrungen gesammelt werden. Weitere Informationen unter: www.bayernlab.bayern

Eröffnungsfeier mit Dr. Markus Söder

[Ein Video von der Eröffnung mit Staatsminister Dr. Markus Söder finden sie hier.](#)

Regional, aus eigener Herstellung und ganz frisch in den Einkaufskorb - Regionalregal der Dachmarke Rhön im Klosterladen Maria Bildhausen eröffnet



Ein Regionalregal der Dachmarke Rhön gibt es nun auch im Klosterladen Maria Bildhausen bei Münnersstadt. Stephanie Meinecke, Projektmanagerin und Mitarbeiterin der Rhön GmbH (2.v.l.) weihte es gemeinsam mit den Verantwortlichen des Klosterladens ein.

Fotos: Franz Josef Enders

MÜNNERSTADT / RHÖN. Produkte, die das Qualitätssiegel der Dachmarke Rhön tragen, sind jetzt auch in der ehemaligen Zisterzienserabtei „[Maria Bildhausen](#)“ bei Münnerstadt im Landkreis Bad Kissingen erhältlich.

Im Klosterladen wurde jetzt ein Regionalregal der [Dachmarke Rhön](#) eröffnet.

Die Projektmanagerin und Mitarbeiterin der Rhön GmbH, Stephanie Meinecke, weihte jetzt das neue Regionalregal gemeinsam mit Werkstattleiter Matthias Erlwein und seinen beiden Mitarbeiterinnen Carmen Beck und Lisa Hammelmann ein.

Frisch vom Beet

Neben Produkten von Partnerbetrieben der Dachmarke Rhön gibt es im Klosterladen auch landwirtschaftliche Bio-Produkte aus der klostereigenen Gärtnerei. „Frisch vom Beet landen unsere Salate und das Gemüse direkt im Einkaufskorb“, sagt Erlwein. „So wachsen in unseren Gewächshäusern und Freiluftbeeten nicht nur Salate, Tomaten oder Gurken, sondern auch noch Brokkoli, Paprika oder Kräuter“.



Neben dem Erwerb einzelner Lebensmittel bietet der Klosterladen auch zwei verschieden große Kisten mit Gärtnereiprodukten an. Auch gebe es im Laden noch ein vielfältiges Angebot an Produkten aus der eigenen Behindertenwerkstatt und von über 100 Werkstätten für behinderte Menschen wie Kerzen aus der eigenen Herstellung, Tonartikel und Holzprodukte aus der Schreinerei. Hinzu kommen der eigene Honig und der eigene Apfelsaft.

Der [Klosterladen](#) hat montags bis donnerstags von 11 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 17 Uhr geöffnet und ist unter der Rufnummer (0 97 66) 8 15 00 erreichbar.

EINLADUNG - Wer besser denkt, hat mehr vom Leben!

Denken, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

Ein sicherlich aufschlussreicher Abend erwartet Sie am 27.07.17
Info und Anmeldung: Tel.: 0971 / 801-5150, E-Mail: wifoe@kg.de
Kostenbeteiligung: 10 €

Das Denken ist die am meisten unterschätzte Tätigkeit. Obwohl wir ständig denken und unser Gehirn gebrauchen, gelingt es uns in der Regel nicht, das volle Potenzial des Denkens zu erschließen.

Persönliches Glück

Dies macht sich im Erfolg, im Handeln und ganz besonders beim persönlichen Glück bemerkbar.

Meisten denken wir nur zweidimensional und bleiben damit auf der Oberfläche.

Denken hat dann die Funktion der Ableitung und der Informationsverarbeitung.

Ziele erreichen

Tatsächlich entfaltet das Denken erst dann sein volles Potenzial, wenn wir auch in die Tiefe denken und so zu wirklichen Erkenntnissen kommen.

Dadurch können wir nicht nur unsere Ziele leichter erreichen, sondern überhaupt erst erkennen, welches die richtigen Ziele sind.

Dr. Hofweber macht Sie in seinem Vortrag am **Donnerstag, 27.07.17, 19.00 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen**, mit den verschiedenen Dimensionen des Denkens vertraut und zeigt auf, wie wir unser Potenzial des Denkens erschließen können.

Denn: Wer besser denkt, hat mehr vom Leben!

„Schnappschuss“



Dieses Bild erreichte uns kürzlich von der Fa. [Volklandt Holzmanufaktur](#) aus Zeitlofs. Mitten im Stau auf der Autobahn, allerdings mit „bestem Ausblick“ auf einen „unserer LKW’s“ von der Fa.

[Mainfranken Logistik](#) aus Oberthulba, die im Rahmen unserer [Standortkampagne](#) neben drei Reisebussen für unseren Landkreis als Lebens- und Wirtschaftsraum werben. (Bild: Mario Volklandt)